



Aufforderung zur Angebotsabgabe

zur

Machbarkeitsanalyse Jobplattform „Die Minis“

Auftraggeber:	RM KUUSK und RM Kitzbüheler Alpen In Kooperation mit der WK Kufstein und AK Kufstein
Leistungsgegenstand:	Machbarkeitsuntersuchung von einer Jobplattform für Minijobs
Erfüllungsort:	Bezirk Kufstein
Leistungsfrist:	15.03.2023 – 31.12.2024
Verfahren:	Direktvergabe (Abklärung einer Anstellung über freien Dienstvertrag möglich)
Abgabe:	10.03.2023

Regionalmanagement KUUSK
Melanie Steinbacher
Prof.-Sinwel-Weg 2
A-6330 Kufstein
Mobil: +436608308905
Mail: steinbacher@rm-kuusk.at

Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen
Elfriede Klingler, MA
Meierhofgasse 9
A-6361 Hopfgarten
Mobil: +43 680 150 23 08
Mail: klingler@foerderinfo.eu

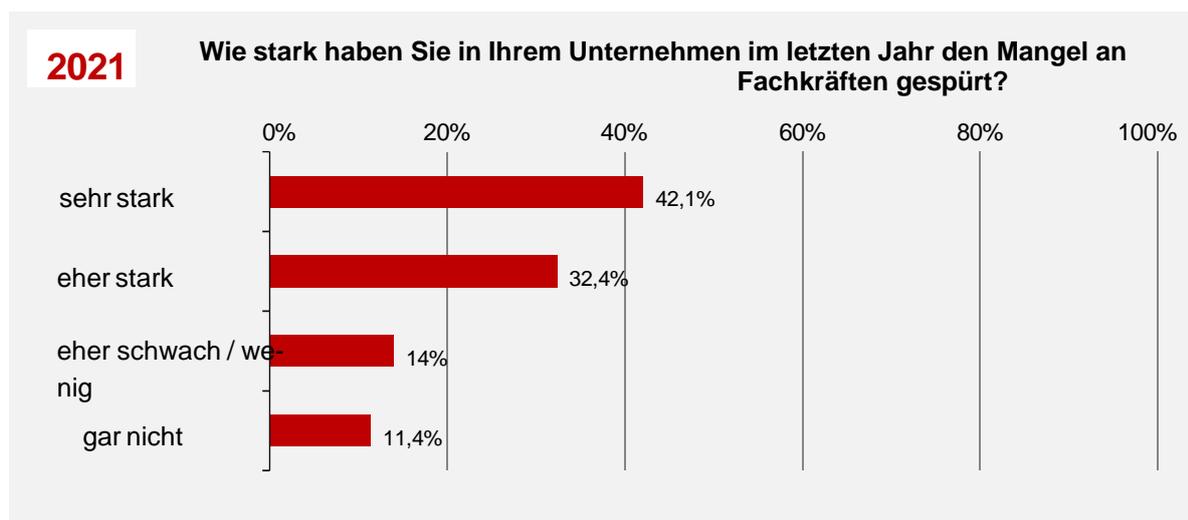
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



1 Zielsetzung

Ausgangslage

Der Arbeitsmarkt hat sich im Bezirk Kufstein seit 2020 mehr als erholt, die Anzahl der Beschäftigten liegt aktuell (Sept. 2022) mit 51.000 über jener vor der Pandemie. Die aktuelle Nachfrage nach Arbeitskräften erfordert kreative Lösungen.



Quelle: ibw-Unternehmensbefragung zu Fachkräftebedarf/-mangel 2021 (n = 4.272 Unternehmen, davon n= 484 Unternehmen in Tirol; Durchführung: Mai/Juni 2021)

Mit dem aktuellen Eintritt der „Babyboomergeneration“ in das Pensionsalter, wird dieser Gap dabei noch deutlicher. Die Tiroler Arbeitsmarktstrategie sieht in der geringfügigen Rückführung von pensionierten Personen in den Arbeitsmarkt als eine Möglichkeit diesen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften abzufedern. Das Frauenpensionsalter ist aktuell noch bei 60 Jahren, viele sind sehr aktiv und möchten noch am Arbeitsleben teilhaben. Auch Männer zeigen Interesse sich auch nach der Pensionierung geringfügig im Erwerbsleben zu halten. Dies wird begründet, um einerseits den abrupten Identitätsverlust abzufedern und andererseits die Pensionskasse ein wenig aufzubessern.

Pensionist_innen könnten rasch als niederschwellig Personal in Unternehmen aus-helfen oder (Wissens)Lücken schließen. Sie können junge Mitarbeitern mit wertvolles Know-how, aber auch zwischenmenschliche Kompetenzen wie emotionale Intelligenz und Kommunikationsfähigkeit, die am Arbeitsplatz unverzichtbar sind, zur Seite stehen. Gleichzeitig profitieren sie von jüngeren Generationen, in dem sie sich neuen Herausforderungen, wie etwa digitalisierten Arbeitsprozessen oder dem Umgang mit Online-Medien, stellen.

Welche Einsatzmöglichkeiten gäbe es?

- * Kurzeitarbeit (Spitzenabdeckung)
- * Personalausfall
- * Handwerker – die am Markt fehlen
- * nur zu bestimmten Zeitfenstern

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

- * Dauerbeschäftigung (Teilzeit, geringfügig)
- * beratende Funktion, Wissensweitergabe

Vorteil für Pensionist_innen?

- * Zuverdienstmöglichkeiten bei sehr niedriger Pension (als Möglichkeit der Altersarmut von Frauen entgegenzuwirken)
- * Weiterhin im klar abgesteckter/reduzierter und selbst bestimmter Weise am Arbeitsprozess teilnehmen
- * Freiwilligkeit – aussuchen können
- * Teilhabe am sozialen, gesellschaftlichen Leben sichern
- * Aktives gesundes und glückliches Altern unterstützen
- * Sichtbarmachen des Arbeitsangebotes

Derzeit gibt es keine Möglichkeit, wie Pensionierte und Studierende von diesen „Minijobs“ erfahren. Eine Annonce in einer Zeitung oder Onlineplattform ist oft zu kostspielig und das Arbeitsmarktservice bedient eine andere Zielgruppe.

Projektziel

Das Projektziel ist eine Machbarkeitsstudie, um den Bedarf, die Kosten, das Wirtschaftsmodell und mögliche Nutzer*innen zu erheben. Mit dem Ergebnis sollen umfassende Erkenntnisse vorhanden sein, die zum Aufbau einer Plattform zur Vermittlung von geringfügig Beschäftigten dient. Die Zielgruppen sind sowohl Pensionierte als auch Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, die manchmal bewusst nur eine geringfügige Stelle suchen, so zum Beispiel Studierende.

Es sollen weiters erste potenzielle Arbeitgeber*innen erhoben und deren Wünsche und Bedarfe an eine Vermittlungsplattform integriert werden.

2 Allgemeine Vorgehensweise

Die allgemeine Vorgehensweise zur Erstellung der Machbarkeitsuntersuchung wird wie folgt gefordert und soll entsprechend bearbeitet und umgesetzt werden:

- 1) Festlegung der Kohorten (Pensionisten, Studierende, in Karrenz,...) und der genauen Inhalte und Umfang für die Machbarkeitsuntersuchung
- 2) Recherche der Bedarfe der jeweiligen Nutzergruppe: Arbeitnehmer*innen, Arbeitgeber*innen
- 3) Erhebung und Evaluierung mittels einer SWOT-Analyse einer möglichen Plattform zur Vermittlung von MiniJobs inklusive Betreiberstruktur, Wirtschaftlichkeitsmodell
- 4) Präsentation der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

3 Machbarkeitsuntersuchung

Modul	Beschreibung
Modul 1: Erhebung Bedarfe	<p>a. Pensionierte/in Ausbildung befindliche: Welche individuellen Anforderungen werden an eine Jobplattform und an mögliche Unternehmen gestellt? Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen existieren.</p> <p>b. Unternehmen: Welche Anforderungen werden an eine Jobplattform und Dienstnehmer*innen gestellt. Welche Rahmenbedingungen sind von Betriebsseite zu bedenken? In welcher Form wird eine Jobplattform gewünscht? Was muss sie leisten?</p>
Modul 2: Betreiberstruktur, Wirtschaftlichkeitsmodell	<p>c. Betreiberstruktur: Evaluierung verschiedener Strukturen: Anfängen von Unternehmen bis hin zu Eingliederung in bestehende Organisationen.</p> <p>d. Wirtschaftlichkeitsmodell einer Jobplattform.</p>
Modul 3: Mögliche Digitale/Analoge Plattform	Recherche bestehender digitaler und analoger Systeme. Evaluierung der Anwendungsmöglichkeit
Modul 4: Bewerbungs- bzw. Kommunikationspaket	Ausarbeitung eines Zielgruppenspezifischen Kommunikationskonzeptes und mögliche Werbemaßnahmen inkl. Kostenrahmen

6 Datenlieferung

Abschlussbericht in Form einer vollständigen digitalen und analogen Projektbericht mit den erforderlichen Publizitätskriterien

7 Nebenkosten

Anfallende Nebenkosten sind im Angebotspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

8 Geschäftsbedingungen des Bieters

Der Bieter hat in einem Begleitschreiben seine Geschäftsbedingungen und allfällige Subunternehmen anzuführen.

Dazu zählen z.B. Kalkulationsgrundlagen- und Stundensätze, Preisbindung, Zahlungsziele, Gewährleistung und Haftung, Versicherungen etc.

9 Vergabekriterien

Parameter	%
Dargelegtes Know-How (Referenzen)	30%
Erhebungszugang	30%
Kostenrahmen	30%
Zeitraumen	10%

10 Zusammenstellung der Kostenpositionen

Pos.	Beschreibung	Summe [€]	
	Arbeitsschritte		
	Modul 1: Grundlagenermittlung		
	Modul 2: Status Quo Erhebung		
	Modul 3: Organisation und Logistik		
	Modul 4: Evaluierung eines technischen Grobkonzeptes für den Betrieb		
	Zwischensumme		
	Prozesskosten im Detail		
		Pro	Gesamt
	Zwischenpräsentation		
	Abschlusspräsentation		
	Datenaufbereitung und -lieferung		
	Zwischensumme		
	Angebotssumme		
	Nettobetrag		
	20 % Mwst.		
	Bruttobetrag		
	Regiepreise		
	Projektleiter*in		
	Assistenz		

11 Rechnungslegung

Als Zahlungsziel für Teil - und Schlussrechnungen 30 Tagen ab Rechnungsdatum brutto.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____
Stempel